



Presseeinladung

05. Mai 2025

Neues Europäisches Bauhaus (NEB) in Halle (Saale): Schwemme e. V. erhält europäische Förderung für das NEB_PROJEKT „LEHM – BAU – KULTUR“

Der halesche Schwemme e. V. und das Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. erhalten am 8. Mai 2025 für ihr gemeinsames NEB_PROJEKT „LEHM – BAU – KULTUR“ zwei Förderbescheide in Höhe von insgesamt rund 2,4 Mio. Euro durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. Gemeinsam soll in der ehemaligen und denkmalgeschützten Schwemme Brauerei eine regionale Lehmbau Fach- und Laienbildungsstätte als „Dritter Ort“ in der Saalestadt etabliert werden. Es ist ein Modellvorhaben im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäusler: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“, gefördert aus Mitteln des Just Transition Fund (JTF).

Die Bescheidübergabe mit Projektvorstellung findet statt

am Donnerstag, den 8. Mai 2025, um 14.30 Uhr,

in der „Schwemme“, An der Schwemme 1, 06108 Halle (Saale)

Pressevertreter sind herzlich eingeladen. Anmeldung unter: neb_famliy@saleg.de

Das Projekt des Schwemme e. V. verfolgt ambitionierte Ziele. Mit der Sanierung der 1718 errichteten Schwemme Brauerei wird gelebte (Um-)Baukultur demonstriert. Im Fokus: Reduzieren-Wiederverwenden-Recyceln-Prinzipien sowie der Schwerpunkt Lehmanwendungen. Geplant ist der Aufbau eines Kompetenzzentrums für nachhaltiges Bauen mit Lehm und natürlichen Materialien in geschlossenen Kreisläufen, ergänzt durch praxisnahe Schulungen zu traditionellen und modernen Lehmbautechniken.

Das neue Zentrum wird als breit vernetzte Fach- und Laienbildungsstätte konzipiert, fördert künstlerische Auseinandersetzungen mit natürlichen Baustoffen wie Lehm und setzt auf niederschwellige, multimediale Bildungsangebote – besonders auch für Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, einen offenen „Dritten Ort“ für gemeinsames Lernen, Gestalten und Begegnen zu schaffen und innovative Methoden mit hoher Übertragbarkeit zu erproben.

Der Schwemme-Verein und das **Sozialforschungszentrum** hatten das Projekt „LEHM – BAU – KULTUR“ im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäusler: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus“ eingereicht. Es erfüllt mit seinem Ansatz für eine ästhetische, nachhaltige und gemeinsame Herangehensweise die Anforderungen an ein NEB_PROJEKT im Mitteldeutschen Revier. NEB_WERTE und NEB_ARBEITSWEISEN werden in die Praxis überführt.

Für die Umsetzung stehen EU-Mittel in Höhe von rund 2,15 Mio. Euro für den Schwemme e. V. und 248.000 Euro für das **das Zentrum für Sozialforschung Halle e. V.** zur Verfügung. Die fachliche Begleitung erfolgt durch das NEB_NETZWERKBÜRO Sachsen-Anhalt.

NEB. SCHÖN. NACHHALTIG. GEMEINSAM. #NeueBauhäusler.

Kontakt:



Hintergrund

Der Schwemme e. V. mit seinem Förderverein und derzeit 35 Mitgliedern widmet sich als gemeinnütziger Verein seit 2015 dem Erwerb, Erhalt und der Nutzung des Bau- und Kulturdenkmals „Schwemme Brauerei“. Das 1718 errichtete Gebäude gehört zu den bedeutendsten noch erhaltenen Zeugnissen der historischen Klosterstadt in Halle (Saale). Der geschützte Fachwerkbau ist aufgrund seines hohen denkmalpflegerischen Wertes, seiner baulichen Anlage und seiner zentralen Lage am Fluss ein inspirierender Ort von außerordentlicher Ausstrahlung. Das bürgerschaftliche Engagement für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Areals speist sich aus verschiedensten Berufsgruppen und soziale Milieus. Im April 2016 erwarb der Verein das Industriedenkmal und übernahm die Umsetzung des durch die Stadt beauftragten „Aktivierungskonzepts Schwemme – Kreativität am Fluss“. Mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes erfolgte 2017 die kulturelle Wiederbelebung unter dem Titel „Lebenszeichen“. Die Erfahrungen aus verschiedenen (Kultur-)Projekten flossen in ein nachhaltiges Entwicklungskonzept ein. Die statisch-konstruktive Sicherung des Denkmals wurde 2023 abgeschlossen, finanziert durch knapp 1 Mio. Euro Städtebaufördermittel und private Spenden in Höhe von über 200.000 Euro sowie viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder.

Mehr: www.schwemme.org

Das NEB_NETZWERKBÜRO

NEB – die drei Buchstaben stehen für das „Neue Europäische Bauhaus“. Die EU-Initiative flankiert Europas Weg – den GREEN DEAL – in die Klimaneutralität und ruft zum gemeinsamen Handeln auf. Sachsen-Anhalt ist dabei und unterstützt konkrete Ideen und Vorhaben.

Das NEB_NETZWERKBÜRO arbeitet im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Stabsstelle Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier und berät und begleitet die Akteurinnen und Akteure mit ihren Projekten. Sie sind #NeueBauhäusler.

Mehr: www.neuebauhaeusler.com